

Irgendwo zwischen Ernst und Spaß

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 14. Juni 2013, 17:29

Ich weiß ja nicht, ob ich der einzige bin, aber zuweilen fehlt mir in den MNs etwas zwischen der (pseudo-) seriös-realistischen Simulation auf der einen und der Spaßsimulation auf der anderen. Vermutlich ist das frei nach der Formel "Spaß geh fort, Ernst komm her!" typisch deutsch und begründet auch den Erfolg, den Lorient mit der Durchbrechung dieses Umstandes in seinen Stücken hatte, aber trotzdem würde ich mir manchmal auch Anderes wünschen. Wolf Schmidt hatte in seinen Hesselbachs mal die Kommunalpolitik aufs Korn genommen, auch das ging in die Richtung.

Könnte man nicht auch mal über Zitronencremebällchen (Verordnungen über die fachgemäße Reinigung öffentlicher Lampen) streiten, ganz energisch und emotional, mit Parteiengizank und taktischem Abstimmverhalten? Und zwar nicht nur im SimOff, weil man gerade wieder vergessen hat, daß die MNs eigentlich bloß ein Spiel sind!? Muß sich alles auf gescheiterten Diskurs über Politik (oft schon im korrekten RL-Politsprech) auf der einen und Exportschlager aus Prinzessinen und Erbsen auf der anderen Seite beschränken. Darf, ja muß, es nicht auch Zwischentöne geben?

Meine Beobachtung sagt allerdings, daß das sowohl auf der einen wie auf der anderen Seite nicht geht, in den ernsten MNs wird alles mit leicht ironischem Anflug gerne ignoriert und in einer echten Spaßsimulation geht feiner Humor eher unter.